



PRESSEMITTEILUNG

Nanogate erzielt Umsatzsprung von über 190 Prozent und deutlich positives Ergebnis im ersten Halbjahr

Vorläufige Zahlen für das erste Halbjahr 2011: Umsatz legt um mehr als 190 Prozent auf über 16,6 Mio. Euro zu, EBITDA beträgt rund 1,6 Mio. Euro und erreicht Marge von knapp zehn Prozent, klar positives EBIT erzielt – eigene Planung und Umsatzprognose für 2011 wird deutlich übertroffen

Göttelborn, 29. August 2011. Die Nanogate AG (ISIN DE000A0JKHC9), das international führende, integrierte Systemhaus für Nanooberflächen, übertrifft eigene Planungen und profitiert erheblich von ihrer Expansionsstrategie: Nach vorläufigen Zahlen steigerte das Unternehmen im ersten Halbjahr 2011 den Umsatz um über 190 Prozent auf mehr als 16,6 Mio. Euro (Vj: 5,7). Auch das bereinigte organische Wachstum war erheblich und betrug rund 48 Prozent. In diesem Zusammenhang weitete ebenso die neue Beteiligung GfO AG im Berichtszeitraum ihr Geschäft signifikant aus. Zugleich kehrte Nanogate im operativen Geschäft in die Gewinnzone zurück. Das EBITDA verbesserte sich auf rund 1,6 Mio. Euro (Vj: -1,2), entsprechend einer EBITDA-Marge von knapp zehn Prozent. Das EBIT erreichte rund 0,5 Mio. Euro (Vj: -1,7). Das bereinigte EBIT betrug über 0,7 Mio. Euro (Vj: -1,0). Zum Stichtag 30. Juni 2011 beliefen sich die liquiden Mittel auf über 3,5 Mio. Euro. Bei einer anschließenden Kapitalerhöhung erzielte Nanogate einen Bruttoemissionserlös von rund acht Mio. Euro.

Ralf Zastrau, Vorstandsvorsitzender der Nanogate AG: „Nanogate hat im ersten Halbjahr hervorragend abgeschnitten und einen Rekordumsatz erwirtschaftet. Die Wachstumsschritte zahlen sich in vollem Umfang aus. Mit den Beteiligungen an der Eurogard B.V. und der GfO AG sind wir als das international führende,



integrierte Systemhaus für Nanooberflächen exzellent positioniert, um vom wachsenden und lukrativen Markt für Hochleistungsflächen zu profitieren. Mit dem anhaltend guten Geschäftsverlauf zeichnet sich ab, dass die Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2011 von mehr als 30 Mio. Euro sehr deutlich übertroffen werden kann. Die EBITDA-Marge wird wie erwartet mindestens zehn Prozent erreichen.“

Bereits im April 2011 hatte Nanogate im Zuge der Übernahme der niederländischen Eurogard B.V. die Umsatzprognose für 2011 von 25 auf mehr als 30 Mio. Euro angehoben. Mittelfristig will die Gesellschaft den Umsatz auf mehr als 50 Mio. Euro steigern und eine EBITDA-Rendite von mindestens 20 Prozent erreichen.

Die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr war vor allem von der stürmischen Nachfrage wie etwa im Bereich Automobil/Maschinenbau sowie von Konsolidierungseffekten geprägt. Die Auftragsbasis wurde weiter gestärkt, beispielsweise mit neuen Projekten für Audi und BMW. Die Kooperation mit GE Air Treatment startete mit ersten Aufträgen erfolgreich. Zudem verlängerte sich die Zusammenarbeit mit einem führenden US-Unternehmen im Bereich Badausstattung mit einem Folgeauftrag in Millionenhöhe um weitere drei Jahre. Die erhebliche Ergebnisverbesserung resultiert sowohl aus der deutlich gestiegenen Auslastung als auch aus planmäßig sinkenden Ausgaben für Markterschließung und Anwendungsentwicklung.

Hinweis:

Die neu erworbene Beteiligung Eurogard B.V. wird erst ab 1. Juli 2011 konsolidiert und ist daher nicht in den Zahlen für das erste Halbjahr 2011 enthalten. Der vollständige Halbjahresbericht der Nanogate AG wird Ende September veröffentlicht. Das bereinigte organische Wachstum wurde unter Einbeziehung der GfO AG ermittelt. Beim bereinigten EBIT wurden Transaktionskosten und weitere Beraterkosten für die beiden Beteiligungen an der GfO AG und der Eurogard B.V. sowie einmalige Sonderaufwendungen für die Holmenkol AG (nur im Jahr 2010) herausgerechnet.



Nanogate auf Twitter: http://twitter.com/nanogate_ag

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Christian Dose (Finanzpresse und Investoren)
Cortent Kommunikation AG
Tel. +49/ (0)69/5770300-0
nanogate@cortent.de

Nanogate AG
Zum Schacht 3
D-66287 Göttelborn
www.nanogate.com

Liane Stieler-Joachim
Nanogate AG
Tel. +49/(0) 6825-9591-220
liane.stieler-joachim@nanogate.com

Nanogate AG:

Nanogate ist das international führende, integrierte Systemhaus für Nanooberflächen und konzentriert sich auf die Veredelung von Hochleistungsoberflächen. Das Unternehmen mit Sitz in Göttelborn (Saarland) ermöglicht die Programmierung und Integration von zusätzlichen Funktionen (z.B. antihaftend, antibakteriell, korrosionsschützend, ultragleitfähig) in Materialien und Oberflächen. Somit schafft Nanogate als Enabler für seine Kunden einen Wettbewerbsvorsprung durch Produktveredelung mit chemischer Nanotechnologie. Nanogate deckt ein breites Branchen-, Funktions- und Substratportfolio ab. Das Unternehmen bildet so die entscheidende Schnittstelle für die kommerzielle Nutzung der chemischen Nanotechnologie und schließt die Lücke zwischen den Anbietern der Ausgangsstoffe und der industriellen Umsetzung in Produkte. Damit konzentriert sich Nanogate als Enabler auf eines der wirtschaftlich attraktivsten Segmente der Branche. Nanogate verfügt über eine einzigartige und langjährige Material- und Werkstoff-Kompetenz, kombiniert mit einem umfangreichen und erstklassigen Prozess- und Produktions-Know-how. Als Systemhaus deckt Nanogate die gesamte Wertschöpfungskette vom Rohstoffeinkauf über die Synthese und Formulierung von Materialsystemen bis hin zur Veredelung und Produktion der Oberfläche ab. Dabei konzentriert sich Nanogate vor allem auf Beschichtungen aus Kunststoff und Metall bei allen Oberflächentypen (zwei und dreidimensionalen Komponenten).

Die Nanogate-Gruppe hat derzeit insgesamt rund 250 Mitarbeiter und zählt seit dem operativen Start 1999 zu den Vorreitern der Nanotechnologie. Das Unternehmen verfügt über erstklassige Kundenreferenzen (beispielsweise Audi, BMW, Bosch-Siemens Haushaltsgeräte, Junkers, Kärcher, Hörmann-Gruppe, Opel und REWE International AG) und langjährige Erfahrungen in verschiedenen Branchen und Anwendungen. Mehrere hundert Projekte wurden bislang in der Serienproduktion gestartet. Außerdem bestehen strategische Kooperationen mit internationalen Konzernen wie der GEA Group und Dow Corning. Zu Nanogate zählen die Nanogate Industrial Solutions GmbH, die Eurogard B.V., die FNP GmbH für Produkte im Bereich Sport/Freizeit, Mehrheitsbeteiligungen an der Holmenkol AG und an der GfO Gesellschaft für Oberflächentechnik AG sowie eine Beteiligung an der sarastro GmbH.



Disclaimer:

Diese Veröffentlichung ist weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren. Die Aktien der Nanogate AG (die "Aktien") dürfen nicht in den Vereinigten Staaten oder "U.S. persons" (wie in Regulation S des U.S. amerikanischen Securities Act of 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "Securities Act") definiert) oder für Rechnung von U.S. persons angeboten oder verkauft werden. Die Aktien sind nicht und werden nicht außerhalb Deutschlands öffentlich angeboten.

This publication constitutes neither an offer to sell nor an invitation to buy securities. The shares in Nanogate AG (the "Shares") may not be offered or sold in the United States or to or for the account or benefit of "U.S. persons" (as such term is defined in Regulation S under the U.S. Securities Act of 1933, as amended (the "Securities Act")). No offer or sale of transferable securities is being made to the public outside Germany."